

M.Yu. Gotovskiy, Yu.F. Perov, L.V. Chernetsova

---

# Bioresonanz Therapie

Leseprobe

M.Yu. Gotovskiy, Yu.F. Perov, L.V. Chernetsova

# BIORESONANZ THERAPIE

IMEDIS

Leseprobe

Gotovskiy M.Y., Perov Y.F., Chernetsova L.V.  
BIORESONANZ THERAPIE. 2. E-D.,  
Moskau, russische Föderation: IMEDIS;  
2010.

2013 Übersetzung der deutschen Ausgabe:  
Dipl. Ing. Christian Leopold, Lieboch,  
AUSTRIA  
IBBU Institut für Biosensorik und  
Bioenergetische Umweltforschung

ISBN 978-5-87359-104-6

© 2010 Zentrum für intellektuelle  
medizinische Systeme „IMEDIS“  
Krasnokasarmennaia str., bld 13. 1,  
Moskau,  
111250, russische Föderation  
<http://www.imedis.ru>

ISBN 978-5-87359-085-8 (russisches Original)

Wichtige Anmerkung: Medizin ist eine sich ständig ändernde Wissenschaft, die eine kontinuierliche Entwicklung durchmacht. Forschung und klinische Erfahrung erweitern fortwährend unser Wissen, insbesondere unser Wissen von der korrekten Behandlungs- und Medikamententherapie. Da dieses Buch mögliche Dosierungen oder Anwendungen erwähnt, können Leser sicher sein, dass sich die Autoren, die Herausgeber und die Verleger bemüht haben, dass solche Hinweise mit dem Stand des Wissens zur Zeit der Produktion des Buches übereinstimmen.

Dennoch gibt das keine Garantie oder Verantwortung auf den Teil der Verleger in Bezug auf irgendwelche Dosierungsanweisungen und Formen der Anwendungen, die im Buch empfohlen werden. Jeder Leser muss die Hinweise der Hersteller sorgfältig überprüfen, die jedem Medikament beiliegen und, wenn notwendig in Beratung mit einem Arzt oder einem Fachmann überprüfen, ob sich die Dosierung und Einnahmezeitpläne des Buches, oder die Kontraindikationen, von denen von den Herstellern angegeben unterscheiden. Solch eine Prüfung ist von Medikamenten besonders wichtig, die entweder selten benutzt werden oder sehr neu auf dem Markt freigegeben worden sind. Jeder Dosierungszeitplan oder jede Form der Anwendung geschieht völlig auf eigene Gefahr und Verantwortung des Benutzers. Die Autoren und die Verleger bitten jeden Benutzer, die mögliche Diskrepanzen oder Ungenauigkeiten bemerken, diese Beobachtungen zu berichten. Wenn Fehler in dieser Arbeit nach der Publikation gefunden werden, werden diese Fehler am Erscheinungsort des Verlegers bekanntgegeben.

Einige Produktnamen und Patente, die in diesem Buch erwähnt werden, sind geschützte Warenzeichen oder eingetragene Markennamen. Im Text wird nicht immer auf diese Tatsache hingewiesen, das bedeutet jedoch nicht, dass diese Bezeichnungen keinen Markenschutz genießen.

Alle Rechte vorbehalten. Dieses Buch darf nur nach vorhergehender schriftlicher Genehmigung des Copyright-Inhabers vollständig bzw. teilweise vervielfältigt, in einem Datenerfassungsgerät gespeichert oder mit elektronischen bzw. mechanischen Hilfsmitteln, Fotokopierern oder Aufzeichnungsgeräten bzw. anderweitig weiterverbreitet werden.

Leseprobe

## Einleitung zur deutschen Ausgabe

Dieses Buch ist eine autorisierte und vollständig korrigierte Übersetzung der russischen Ausgabe, welche 2010 veröffentlicht wurde. Copyright durch IMEDIS, Moskau, russische Föderation.

Einige Jahre sind nach der ersten russischen Auflage des Buches, das großes Interesse unter Fachleuten weckte, vergangen. Während dieser Zeit ist eine beträchtliche Erfahrung im wirkungsvollen Gebrauch der Bioresonanz Therapie in der klinischen Praxis angesammelt worden.

Nachdem im Jahre 2010 eine englische Übersetzung erstellt wurde, ist nun auch wegen der großen Nachfrage die deutsche Übersetzung erschienen.

Diese Ausgabe beschreibt im 1. Kapitel die theoretischen Grundlagen der Bioresonanztherapie.

Im 2. Kapitel wird eine Vielzahl von Möglichkeiten in Bezug auf die praktische Anwendung der exogenen Bioresonanz Therapie beschrieben. Es werden Informationen bezüglich der Ausrüstung für die Bioresonanz Therapie, der Technik für die Anwendung im Behandlungsprozess und Methoden der Anwendung der Bioresonanz-Präparate zur Verfügung gestellt.

Die Autoren hoffen, dass dieses Buch für Ärzte und Therapeuten aller Spezialgebiete, die in ihrer Praxis die Methode der Bioresonanz Therapie verwenden, nützlich sein wird.

Die Autoren nehmen dankbar alle Anmerkungen und Vorschläge in Bezug auf die Übersetzung des Buches entgegen.

Leseprobe

Einleitung zur deutschen Ausgabe	3
Liste der Abkürzungen	4
Einleitung	10
1. Die Mechanismen der Bioresonanz Therapie	14
1.1. Die Grundprinzipien der Bioresonanz Therapie	14
1.2. Elektromagnetische Wechselwirkung und Bioresonanz Therapie	17
1.2.1. Vorhandene Konzepte der Bioresonanz Therapie	17
1.2.2. Elektrische und magnetische Felder von Menschen und ihre Rolle bei der Bioresonanz Therapie	22
1.3. Biophysikalische Mechanismen der Bioresonanz Therapie	29
1.3.1. Stochastische Synchronisierung und stochastische Resonanz	30
1.3.2. Ionen-Zyklotron-Resonanz	34
1.3.3. Magnetoakustische Resonanz	36
1.4. Bioresonanz Therapie als adaptives Biofeedback	38
1.5. Die therapeutische Anwendung der exogenen Bioresonanztherapie	39
2. Klinische Anwendung der Bioresonanz-Therapie	48
2.1. Grundlagen der klinischen Anwendung der Bioresonanz-Therapie	48
2.1.1. Endogenen Bioresonanztherapie	49
2.1.2. Exogene Bioresonanztherapie	53
2.2. Anwendung der BRT-Methode in der Therapie von Infektionskrankheiten	56
Amöbiasis (1)	56
Ankylostomiasis (2)	57
Ascariasis (3-5)	57
Aspergillose (6, 7)	58
Cestodose (94)	58
Cladosporiose (62)	58
Dirofilariose (58, 59)	58
Echinokokkose (98-100)	58
Enterobiose (97)	59
Fascioliasis (93)	59
Hämorrhagisches Fieber mit renalem Syndrom (38-45)	59
Herpesviren Infektion (46-57)	60
HIV-Infektion (30-37)	60
Lambliasis (63-66)	61
Malaria (zerebrale Form) (67)	61
Mykosen (68-77)	61
Onychomykose (68, 69, 76, 78)	62
Opisthorchiasis (79-83)	62
Orale Candidiasis, Cheilitis (60)	63
Paragonimiasis (84)	63
Strongyloides stercoralis (61)	64
Toxoplasmose (85)	64
Tuberkulose (86-92)	64
Virale Hepatitis A, B, C (8-29)	64
2.3. Neoplasmen	78
Fibromyom (4-7)	78
Larynx Papillomatose (3)	78

Mastopathie (1,2)	78
2.4. Erkrankungen des Blutes und der blutbildenden Organe und bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	82
Erythämie (Polyzythämie) (1)	82
2.5. Endokrinum, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	84
Autoimmun-Thyreoiditis (1-4)	84
Diabetes mellitus (25-33)	85
Diffuses euthyreotes Struma (5-9)	85
Knotenstruma (34-38)	85
Adipositas (10-23)	85
Kleinwüchsigkeit (24)	85
2.6. Psycho- und Verhaltensstörungen	92
Chronischer Alkoholismus (90-98)	92
Verzögerung der geistigen Entwicklung mit einem Syndrom der sozialen Fehlanpassung (1-12)	93
Gesichtszucken (13-17)	93
Nervöses Zucken(15, 27)	93
Neurasthenie (24-26)	94
Opium (Heroin) Entzug (28-41)	94
Phobie Zustand (78-89)	94
Psychovegetative Störungen im höheren Alter (42-62)	94
Situationsabhängige (reaktive) Depression (63-71)	95
Sprachstörungen, Kinder (18-23)	95
Tabakabhängigkeit (72-77)	95
2.7. Erkrankungen des Nervensystems	108
Folgen des Kompressionsbruchs eines Wirbels mit Schädigung des Rückenmarks, tiefe schlaffe Paraparese (41)	109
Folgen von Schädel-Hirn Traumata (49-54)	109
Folgen der perinatalen Enzephalopathie (42-48)	110
Kontraktur der Facialis Nerven (25, 26)	111
Diszirkulatorische Enzephalopathie (21, 22)	111
Multiple Sklerose (58, 59)	111
Kopfschmerzen (13-20)	112
Der ischämische Schlaganfall, akutes Stadium (23, 24)	112
Amyotrophe Lateral Sklerose (generalisierte Form, progradierend) (1)	112
Neuritis des peripheren Nervs(25, 26, 28-34)	113
Neurofibrom des Nervus ulnaris (35)	113
Neurologische Erkrankungen des Kiefer-Bereichs (Neuralgie, Neuritis, Syndrom des brennenden Mundes, etc.) (25, 26, 28, 30-33)	113
Nacht Enuresis (Kinder, Jugendliche) (36-38)	113
Parkinson (vaskulärer und toxikologischer Ätiologie) (39, 40)	114
Phantom-Gliederschmerzen (60, 61)	114
Posttraumatische Epilepsie (55-57)	114
Radial Nerven Neurinom, spastische Lähmung der Hand (27)	114
Vegeto-viszerale Paroxysmen (2-8)	114
Vertebro-basilare Insuffizienz (9-12)	115
2.8. Erkrankungen des Auges und Adnexa	124

---

Amblyopie (1, 2)	124
Refraktionsanomalie (Kurzsichtigkeit, Weitsichtigkeit, Astigmatismus, Zyklusasmus) (3-9)	124
Trockene Keratokonjunktivitis (18)	125
Glaukom, Pigmentflecken Retinitis (11-13)	125
Multiple Sklerose mit Sehstörungen (17)	126
Pathologie der Netzhaut und vaskuläre Schicht des Auges (erbliche Ambliopie, diabetische Retinopathie, Gefahr der Netzhautablösung) (14-15)	126
Posttraumatische Ophthalmie (16)	126
Traumatische Atrophie des Sehnervs (1, 19, 20)	127
Virale Bindehautentzündungen (10)	127
2.9. Erkrankungen des Ohres und des Mastoids	132
Chronische Otitis (4)	132
Cochlear Neuritis (1-3)	132
2.10. Erkrankungen des Kreislaufsystems	136
Hypertonische Krankheit (1-8)	136
Ischämische Herzkrankheit, Herzrhythmusstörungen (9-11)	136
2.11. Erkrankungen der Atmungsorgane	140
Akute Bronchitis (23)	140
Allergische Rhinitis (1-4)	140
Asthma bronchiale (5-22)	141
Chronische Sinusitis (1)	141
Chronische Mandelentzündung (26)	142
Oft und langfristige kranke Kinder (27)	142
Pollinosis (24)	142
Polypöse rhinosinusitis (1, 25)	142
2.12. Erkrankungen des Verdauungssystems	148
Biliäre Dyskinesie (27-29)	148
Syndrom des brennenden Mundes (42)	148
Chronische Cholezystitis (43, 44)	148
Dysbakteriose (10-26)	149
Enterocolitis (45)	149
Lebensmittel-Allergien (pseudo und echt) (1-6)	149
Gastroduodenitis akut, chronisch (7)	150
Gastroduodenitis erosiv - ulzerös (8)	150
Glossalgia (9)	150
Akute Pankreatitis, chronische (30-36)	151
Magengeschwür, Ösophagus Erosion (46-50)	151
Parodontitis (37-40)	151
Persistente Hepatitis (41)	152
2.13. Erkrankungen der Haut und des subkutanen Gewebes	160
Akne (27)	160
Allergische Kontaktdermatitis (1-4)	160
Alopecia (androgene) (6-8)	160
Die atopische Dermatitis (9-14)	161
Narben (nach der plastischen Chirurgie) (25, 26)	162
Kondylome an den Genitalien (15)	162

Ekzem der Handflächen, berufsbedingt (28, 29)	162
Multiple Hühneraugen (16)	162
Papulosquamöse Störungen (Warzen, Papillome), epidermale Verdickungen (Muttermal) (17)	162
Pityriasis rosea (23, 24)	162
Psoriasis (18-22)	163
2.14. Erkrankungen des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	168
Chronische Erkrankungen der Gelenke und der Wirbelsäule (48)	168
Schmerzen im unteren Rücken (1)	169
Unspezifische muskuläre Syndrome (Myositis, Myalgie, Myofibrosis, Myofascitis, muskulös rheumatische Erkrankung, schmerzhafte muskuläre Verhärtung, Fibromyalgie, myofasziale Triggerpunkte, Myofibrosis, Neurofibrosis) (2-7)	169
Osteomyelitis akut, chronisch (4-18)	170
Polyarthritis verschiedener Genese (32-38)	170
Rheumatoide Polyarthritis (39-47)	171
Spinal Osteochondrose (15-31)	171
2.15. Erkrankungen des Urogenitalsystems	178
Blasenfunktionsstörungen (22)	178
Chronische Glomerulonephritis mit Niereninsuffizienz (61-64)	178
Chronische entzündliche Erkrankungen der Anhänge (16, 58-60)	179
Chronische Urogenitalinfektionen (49-57)	179
Cystitis interstitiell (schmerzhafte Form) (45, 66)	180
Störungen des Menstruationszyklus (25)	180
Enuresis in der Nacht in Kombination mit einer Infektion der Harnwege (67)	180
Herpes-Infektion im urogenitalen Bereich (14, 15)	180
Hypermenorrhagia (16)	181
Hypomenstruales Syndrom (Hypomenorrhoea, Oligomenorrhoea und Opsomenorrhoea) (19-21)	181
Nieren polycystosis (36)	181
Pathologisches Klimakterium (26-31)	182
Potenz Schwäche, Fehlen der Libido (45-48)	182
Prostatahypertrophie (17, 18)	182
Prostatitis (chronische) (37-44)	182
Pyelonephritis (chronisch) (32-35)	182
Sterilität Familie (12, 13)	183
Sterilität weiblich (1-7)	183
Sterilität männliche (8-11)	184
Urolithiasis (23, 24)	184
2.16. Schwangerschaft und Geburt	194
Genitalherpes von Schwangeren und Wöchnerinnen (2)	194
Gestose (3-5)	194
Hypogalaktie (6)	195
Geburtshilfliche postnatale Komplikationen (inkomplette Uterus Rückbildung, Endomyometritis) (1)	195
Plazentainsuffizienz bei schwangeren Frauen mit komplizierter geburtshilflicher Anamnese (7-16)	195



---

2.17. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	200
Verbrennungen (32-36)	200
Folgen der postoperativen Komplikationen der Bauchhöhlen Organe (nach Laparotomie) (37-43)	200
Schädel-Hirn-Trauma (49, 50)	201
Schussverletzungen (30, 31)	201
Lokale eitrige Prozesse (1, 2)	201
Posttraumatische Rehabilitation von Sportlern (Prellungen, Zerrung der Muskeln und Sehnen mit der nachfolgenden Entwicklung von Sehnenscheidenentzündungen, Myosites, langjährige Hämatome, Frakturen) (44-48)	202
Techniken zur Neutralisierung von geopathogenen, radioaktivem, elektromagnetischem und psychischem Stress (3-29)	202

Leseprobe

## ***Einleitung***

Eine Therapie, die die eigenen elektrischen Schwingungen des Organismus, elektromagnetische Felder und Emissionen verwendet, ist als die Bioresonanz Therapie (BRT) bekannt, und hat eine breite Anerkennung in der modernen Medizin gefunden.

Die Grundlage des heilenden Effektes der BRT fing mit einer Idee an, die ursprünglich von Dr. med. Franz Morell 1977 vorgestellt wurde. Später entwickelte Dr. F. Morell in Zusammenarbeit mit dem Ingenieur Eric Rasche eine Behandlungsmethode, die sie MORA Therapie nannten (ein Akronym abgeleitet von den Initialen MOrell und RASche) [1-3]. Andere Bezeichnungen wurden später üblich wie: Bioresonanz Therapie, Bioresonanz MORA Therapie, biophysikalische Informationstherapie, biophysikalische MORA Therapie, Bioinformations Therapie [4-8]. Einige dieser Therapien schließen eine elektromagnetische Niederfrequenzanregung ein [9]. Zurzeit sind alle diese Bezeichnungen gebräuchlich, obwohl nicht alle auf der ursprünglichen Hypothese von Morell basieren.

Dr. F. Morell schlug vor, dass das vollständige Spektrum der elektromagnetischen Felder und Emissionen, einschließlich des optischen Bereichs, als Träger der biologisch bedeutenden Informationen diene, welches für die Therapie benutzt werden konnte. Im, durch Morell entwickelten System, werden eigene elektromagnetische Signale oder Schwingungen des Patienten für die Therapie verwendet (endogene BRT). In einer Zusatztherapie können externe elektromagnetische Felder verwendet werden (exogene BRT). Diese Therapie kann un-

abhängig oder in Verbindung mit einer endogenen BRT verwendet werden.

1992 entwickelte die Hans Brugemann Company (Deutschland), basierend auf der Arbeit von F. Morell, den BICOM® Apparat für die BRT Therapie (kurz für Bio-Kommunikation). Später entwickelten sie einen Apparat für die Multiresonanz Therapie MULTICOM® [4, 5, 10, 11]. Zurzeit werden verschiedene Modelle dieser Instrumente durch REGUMED Regulative GmbH Medizintechnik (Deutschland) produziert. Die therapeutische Methoden und die Ausrüstung, die auf den Ideen von Morell basieren, sind sehr populär geworden und wurden über 30 Jahre erfolgreich in zahlreichen Ländern verwendet.

Die BRT hat in Russland eine breite Akzeptanz dank der Forschung und Entwicklung durch das Zentrum für intellektuelle medizinische Systeme „IMEDIS“ gewonnen, welches durch Prof. Yu. V. Gotovskiy geleitet wurde. Die erste experimentelle Arbeit über die Entwicklung der BRT wurde 1980 durch das Kollektiv der Entwickler der Diagnose- und therapeutischen Ausrüstung geleitet, das später das „IMEDIS“ Zentrum wurde. 1994 wurde der Apparat „IMEDIS - BRT“, das erste Mal in der Geschichte, durch das russische Gesundheitsministerium für Produktion und Gebrauch in der medizinischen Praxis innerhalb der russischen Vereinigung genehmigt.

Das Konzept der endogenen adaptiven BRT, wie durch Prof. Yu. V. Gotovskiy formuliert und entwickelt, benutzt die Meridiane zusammen mit einer systematischen Möglichkeit zur Therapie der verschiedenen Krankheiten, vereint sich in den Geräten, die durch das Zentrum „IMEDIS“ produziert werden. Prof. Yu. V. Gotovskiy entwickelte neue methodische

Möglichkeiten für die Anwendung von BRT in der Behandlung der verschiedenen Pathologien sowie Anwendungen für die Rehabilitationsmedizin und Sportmedizin, die auf den Laborexperimenten basierten, die entworfen wurden, um die Wirksamkeit der BRT Methoden zu prüfen [16-18]. Die Resultate dieser Arbeit werden durch das Zentrum „IMEDIS“ für wissenschaftliche Forschung, für die Entwicklung der Ausbildungskurse von mit dem Studium fertigen Ärzten und für die Entwicklung der methodischen Empfehlungen verwendet.

Das Zentrum „IMEDIS“ ist die führende Organisation in Russland und in den GUS-Staaten für Entwicklung und Produktion der BRT Ausrüstung. Heute produziert das Zentrum „IMEDIS“ nicht nur moderne medizinische Vorrichtungen für adaptive BRT - „IMEDIS-BRT-A“ und „IMEDIS-BRT-PC“, das die Computer-Software „IMEDIS-EXPERT“ für Elektropunktur Diagnose, Medikamentenprüfung, die adaptive Bioresonanz BRT, elektromagnetische und Farb-Therapie benutzt. Das Zentrum führt auch die wissenschaftliche Arbeit für weitere Erforschung der wissenschaftlichen Grundlage dieser Therapie, die Formulierung der Mechanismen der Methode und für eine Verbesserung der Wirksamkeit der BRT Methode fort.

Moderne russische und internationale Literatur schließt Publikation der Resultate der erfolgreichen Anwendung der BRT für verschiedene Bedingungen von den psychosomatischen Störungen bis zu Problemen der Gelenke ein. Es gibt auch spezifische Publikationen, welche die Resultate von Kontrollgruppen der Labors wiedergeben, die experimentelle und klinisch-physiologische Forschung mit BRT betreiben.

Es ist jetzt an der Zeit, mögliche Modelle und biophysikalische Mechanismen für die therapeutische Tätigkeit von BRT zu formulieren und zu beschreiben, die, nach der Ansicht der Autoren, am besten geeignet sind und welche der ursprünglichen Hypothese der BRT entsprechen [21, 22].

2007 war der 30. Jahrestag der BRT Therapie, welcher durch diese Publikation gefeiert wurde.

Leseprobe

# Kapitel 1

Theoretische Grundlagen  
der Bioresonanz Therapie

Leseprobe

## 1. Die Mechanismen der Bioresonanz Therapie

### 1.1. Die Grundprinzipien der Bioresonanz Therapie

Die BRT basiert auf dem Konzept des menschlichen Körpers als Quelle der elektrischen Schwingungen, die im Körper oder auf seiner Oberfläche bestehen und die ebenso an den umgebenden Raum abgegeben werden. [4-6, 10, 11, 23-25].

Diese Schwingungen werden auf der Oberfläche des Körpers in Form von elektrischen Potentialen oder Ströme und im Abstand zum Körper in Form von elektromagnetischen Feldern und elektromagnetischen Strahlungen wahrgenommen.

(Abb. 1).

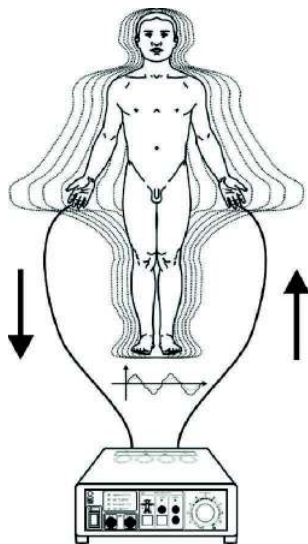


Abb. 1. Allgemeines Prinzip der Bioresonanztherapie [4]

Im Rahmen der endogenen BRT werden elektrische Schwingungen mittels der Elektroden, die auf die Haut gesetzt werden, die durch ein Kabel an den BRT Apparat angeschlossen werden, aufgenommen.

Diese Signale werden dann verarbeitet, verstärkt und zurück zu dem Patienten geschickt (als geschlossene Rückkopplungsschleife).

(Abb. 2).

Je nach der gewählten Behandlungsmethode können sich die Elektroden auf den Handflächen, den Fußsohlen, den biologisch aktiven Punkten der Haut (Akupunkturpunkte) oder den biologisch aktiven Zonen befinden. Es ist auch möglich, eine berührungslose Variante in Form geeigneter elektromagnetischer Sensoren zu verwenden.

Der Mechanismus der therapeutischen Tätigkeit, wie von Dr. med. F. Morell formuliert, basiert auf der Annahme, dass es zwei Arten elektrischer Schwingungen in lebenden Organismen gibt: „physiologische“ oder harmonische und „pathologische“ oder disharmonische Schwingungen. In der meisten Literatur über BRT werden die „physiologischen“ Signale normalerweise als eine sinusförmige Welle bildlich dargestellt und „pathologische“ Signale als weit kompliziertere Signale veranschaulicht. [4, 5, 7, 10, 11].

Da diese Schwingungen elektrischer Natur sind, ist es möglich, sie abzunehmen und auf den BRT Apparat über eine Elektrode und ein Kabel weiterzuleiten. Nach der Umwandlung des Signals in eine geeignete Form, werden sie dem Organismus zurückgesendet. Elektrische Signale des Körpers werden durch den BRT Apparat empfangen und z.B. durch Invertierung

des pathologischen Signalanteils verarbeitet, und anschließend zurück zum Patienten geschickt (Abb. 2). Das Resultat ist eine Auslösung oder zumindest eine Verminderung der pathologischen Signale, während die physiologischen Signale verstärkt zum Patienten gebracht werden. Die Wechselwirkung zwischen den verarbeiteten Signalen und den internen Signalen des Körpers ergibt eine Änderung der internen Signale.

Der Prozess läuft für einen bestimmten Zeitraum als Rückkopplungsschleife. Dies führt zu einer Abnahme der Größe der pathologischen Schwingungen und einer allmählichen Normalisierung des Gesundheitszustandes. Der Prozess wird während der gesamten Behandlungszeit fortgesetzt.

In seiner Arbeit konzentriert sich F. Morell in erster Linie auf die klinische Anwendung der BRT, wobei er auf detaillierte Beschreibungen der spezifischen therapeutischen Mechanismen, die er nicht entwickelt hatte, nicht weiter einging [1, 2, 27]. In den späteren Publikationen z.B. C. W. Smith; O. Zhalko-Tytarenko, G. Lednyiczky und W. Ludwig, werden die Mechanismen der BRT weiter in erster Linie von der gleichen Hypothese, wie der von Morell aus betrachtet [8, 28-30]. Die Grundlage der in jüngerer Zeit vorgeschlagen Mechanismen von BRT sind, trotz einiger Modifikationen, grundsätz-

lich die gleichen wie die Hypothesen von F. Morell. Es gab Versuche, die therapeutische Wirkungen von BRT durch das Konzept der Biophotonen (F. A. Popp) zu erklären, welches die Grundlage des Mechanismus ist, wie von M. Galle vorgeschlagen [31]. Allerdings bezieht sich diese Art des Mechanismus mehr auf Verfahren der Farbtherapie, bei der Wellenlängen im sichtbaren elektromagnetischen Lichtspektrum von 400 bis 780 Nanometer verwendet werden [27-32].

Mit der exogenen BRT wird die Therapie über elektrische Frequenzen oder durch die Anwendung von externen elektromagnetischen Feldern mit festgelegten Frequenzen oder Frequenzen vollzogen, die empirisch gewählt und klinisch geprüft worden sind. Diese Form der BRT benutzt durch den Apparat elektrisch generierte Signale, die nicht das Resultat der Verarbeitung eigener Signale des Patienten sind. Die therapeutischen elektrischen Signale werden am Körper über elektrisch leitende Elektroden oder, im Falle magnetischer Signale, über magnetische therapeutische Vorrichtungen wie magnetische Induktoren angewendet. Die exogenen BRT Signale (magnetisch oder elektrisch) werden direkt auf spezifische Organe oder Gewebereiche gerichtet, um einen therapeutischen Effekt zu erzielen.

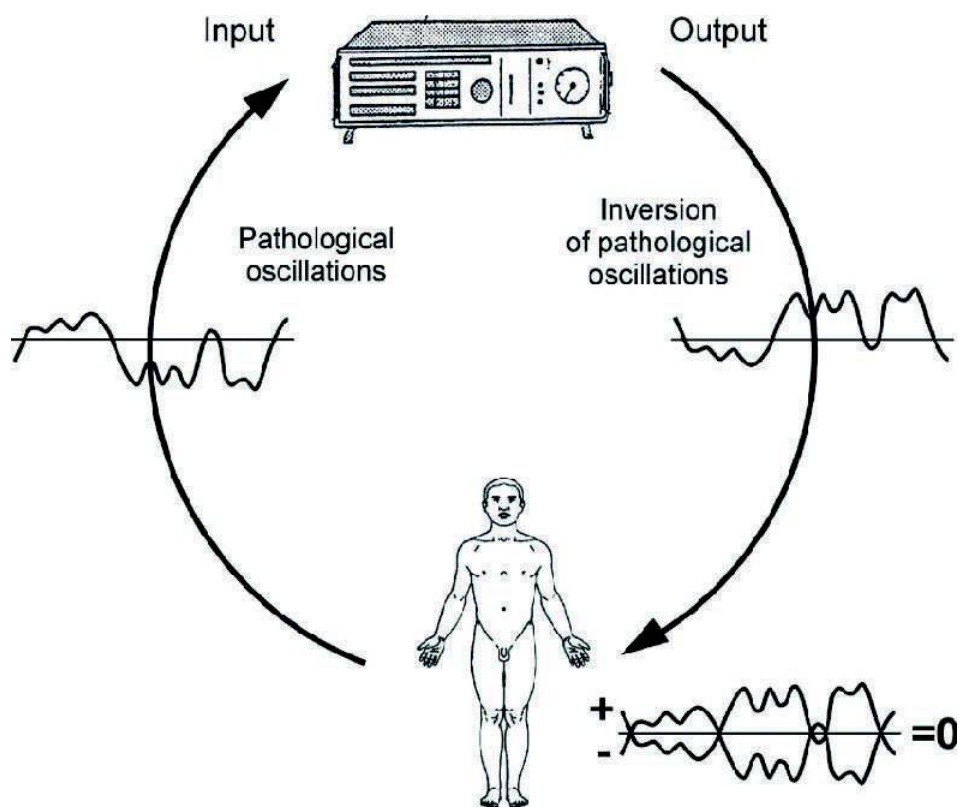


Abb. 2. Aufnahme und Verarbeitung der elektrischen Schwingungen des Patienten mittels eines Gerätes für Bioresonanz Therapie [5]

Leseprobe



ISBN 978-5-87359-104-6



Das Buch ist einigen theoretischen Fragen und klinischen Aspekten der Bioresonanztherapie gewidmet.

Das erste Kapitel beschäftigt sich mit den modernen Vorstellungen über die biophysikalischen Mechanismen der therapeutischen Wirkung der Bioresonanztherapie. Die Grundprinzipien der Bioresonanztherapie werden mit dem Konzept der Resonanz und im Bereich seiner Existenz in den biologischen Umgebungen und Objekten analysiert. Es werden wahrscheinliche Modelle, die eine aktuelle Erklärung der Mechanismen der therapeutischen Wirkung der Bioresonanztherapie zeigen, berücksichtigt.

Das zweite Kapitel stellt die Ergebnisse der langjährigen klinischen Erfahrungen bei der Anwendung der Bioresonanztherapie in der Behandlung von infektiösen und parasitären Erkrankungen, Erkrankungen des Nerven- und Hormonsystems, Blutsystems, Kreislauf-, Atmungs-, Verdauungssystem, etc. vor. Die praktische Anwendung der Bioresonanz-Therapie in Kombination mit anderen Behandlungen wird beschrieben. Eine Bibliographie der inländischen und ausländischen Publikationen spiegelt den aktuellen Stand sowohl der Theorie als auch der therapeutischen Anwendung von Bioresonanz-Therapie wider.

Das Buch richtet sich an Ärzte aller Fachrichtungen, Heilpraktiker, die in ihrer Praxis die Bioresonanz Methode als Therapie benutzen, sowie Physiologen, Biophysiker und Spezialisten in Medizinischer Physik und Medizinischer Technik. Das Buch kann auch nützlich für jeden sein, der an Fragen der medizinischen Anwendung von schwachen elektrischen und magnetischen Feldern interessiert ist.

Leseprobe